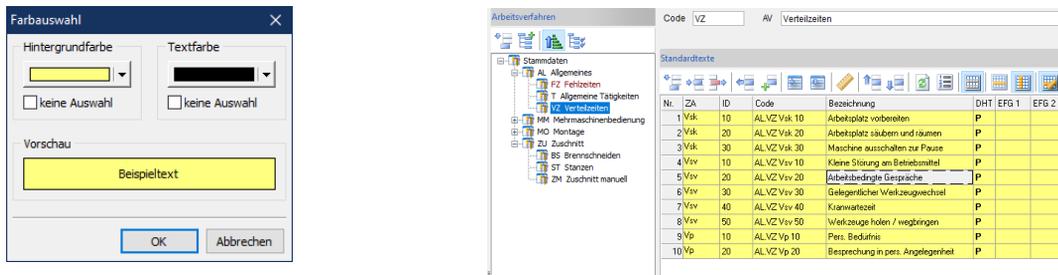


Was ist neu? Vergleich zur Version 8.8

Mehr Übersicht durch farbliche Gestaltung der Arbeitsverfahren

Innerhalb der Stammdaten können Sie in verschiedenen Bereichen Datenbankeinträge einfärben, um so eine deutliche Unterscheidung möglich zu machen.



So können Sie z.B. gezielt für einzelne Arbeitsverfahren Text- und/oder Hintergrundfarbe ändern. Das gleiche gilt auch für den Einflussgrößenkatalog und die Kostenstellenbank. Auch hier ist es möglich, einzelne Bereiche einzufärben.

Die Einfärbung der Standardtexte wird in MEZA an verschiedenen Stellen angezeigt. Sie sehen die entsprechenden Farbmarkierungen in der Textliste, beim Durchführen von Zeitstudien (mit MEZA), in der Messpunktliste und in der Übersicht der Ablaufabschnitte.

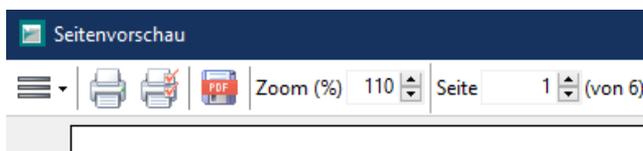
Var	IC	EZ	SZ	n	Ede	ZA	Code	Text	BZM	AK	SZ/BZM*AK
1	0	90,0	174,00	156,60	1	0,0	trg	ZU.ZM trg 010	1,000	1,000	156,60
2	0	90,0	7,50	6,75	6	14,7	trb	ZU.ZM trb 030	1,000	1,000	6,75
3	0	95,0	5,17	4,91	6	15,3	trb	ZU.ZM trb 040	1,000	1,000	4,91
4	0	100,0	33,00	33,00	4	0,0	trb	ZU.ZM trb 080	1,000	1,000	33,00
5	0	115,0	5,00	5,75	3	0,0	trb	ZU.ZM trb 060	1,000	1,000	5,75
6	0	100,0	93,00	93,00	1	0,0	trg	ZU.ZM trg 070	1,000	1,000	93,00
11	0	100,0	132,00	132,00	1	0,0	vsk	AL.VZ Vsk 03	6,000	1,000	22,00
13	0	100,0	300,00	300,00	1	0,0	trb	AL.T trb 050	150,000	1,000	2,00

Code	Ablaufbeschreibung	Zusatz
ZU.ZM trg 010	Arbeitsplatz vorbereiten	
ZU.ZM trb 020	Werkstück in Vorrichtung einlegen	
ZU.ZM trb 040	Papier schneiden mit Schere	
ZU.ZM trb 050	Werkstück ablegen auf Tisch	
ZU.ZM trg 070	Arbeitsplatz abräumen	
AL.T trb 20	Materialnachschub holen	
AL.T trb 30	Werkstück in Gitterbox ablegen	
AL.FZ F 50	Warten auf neue Unterlagen/Anweisungen	
AL.FZ F 60	Testschritt	
AL.VZ Vsv 10	Störung	

Auf diese Weise können bestimmte Ablaufabschnitte, z.B. Störungen oder Ausfallzeiten, bereits während der Zeitaufnahme oder später bei der Dokumentation farblich hervorgehoben werden.

Direkte Umleitung der Druckausgaben in eine PDF-Datei

Weniger Papier, statt dessen PDF-Dokumente als Alternative. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, haben wir die Druckausgaben innerhalb des DRIGUS-Systems um ein Symbol für die Erstellung einer PDF-Datei erweitert. Voraussetzung ist ein bereits im System verfügbarer PDF-Drucker.



Was ist neu?

Vergleich zur Version 8.8

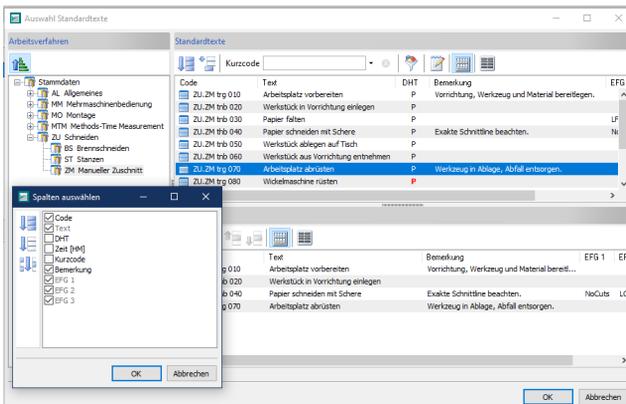
Verlagern von Standardtexten

Bisher konnten Sie bereits Standardtexte von einem Arbeitsverfahren in ein anderes kopieren. Nun ist es auch möglich, Standardtexte zu verlagern, indem Sie im Auswahldialog die Option „Standardtexte verschieben“ ankreuzen. Auf diese Art und Weise können Sie nun schneller Standardtexte von einem Arbeitsverfahren in ein anderes verschieben.

Exportieren von Standardtexten in die Zwischenablage

Über die Importfunktion können Sie Standardtexte aus der Zwischenablage einfach in Ihre Stammdaten importieren. Nun ist es auch möglich, markierte Standardtexte in diese Zwischenablage zu *exportieren*. Damit können nun Standardtexte auch aus einer anderen Datenbank - also aus einer anderen Suchpfadeinstellung - in die aktuelle Datenbank übernommen werden. Der Im- und Export ist auf bestimmte Felder beschränkt.

Auswahl von Standardtexten mit Bemerkungsanzeige



Häufig werden ergänzende Informationen in dem Fließtextfeld „Standardtextbemerkung“ abgelegt. Die erste Zeile dieser Bemerkung kann nun optional im Auswahldialog für Standardtexte (z.B. bei der Zusammenstellung von Texten für Zeitstudien, Vorgängen oder Taktungen) angezeigt werden.

Sie können sowohl für die Standardtexte (rechts oben), als auch für die Liste der ausgewählten Texte (rechts unten) festlegen, welche Spalten angezeigt werden sollen.

Übersicht und Bearbeitung von Mediaeinträgen

Wenn Sie Mediaeinträge (Fotos oder Videos) in Zeitstudien oder Dokumentationsdaten einbinden, werden diese über den Dateipfad gefunden und angezeigt (Link). Falls nun diese Dateien auf der Festplatte verschoben werden (z.B. durch Neuorganisation der Ordnerstruktur), geht diese Verbindung zunächst verloren. Durch intelligente Suchalgorithmen versuchen die DRIGUS Programme, diese Mediadateien in einem solchen Fall wieder zu finden. Zudem können Sie alle Mediaeinträge in einer Liste anzeigen lassen und gezielt die Verbindung zur verschobenen Datei wiederherstellen.

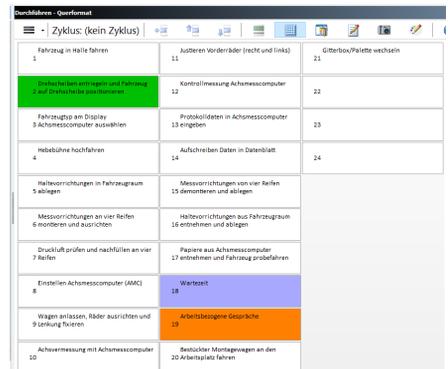
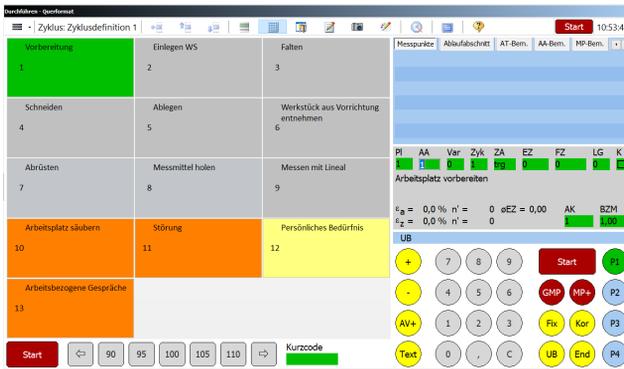
Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Kacheldarstellung während der Zeitaufnahme (Tablet PC)

(für optionales Zusatzmodul „Durchführen von Zeitstudien für Tablet PC“)

Alternativ zur zeilenweisen Darstellung der Ablaufabschnitte können Sie nun auch eine Kacheldarstellung der Ablauftexte konfigurieren und verwenden. Dabei können sowohl die Anzahl der Zeilen und Spalten als auch die Schriftart eingestellt werden.



Wenn Sie möchten, können die Kacheln in der in den Stammdaten hinterlegten Zeitart-Farbe dargestellt werden. Damit können Sie bestimmte Ablaufabschnitte, z.B. für Verteilzeiten, farblich hervorheben. Zum Blättern der Liste verwenden Sie einfach einen Stift oder Ihren Finger.

Der Text, der in den Kacheln dargestellt wird, kann separat entweder in der Zeitstudie oder in den Stammdaten hinterlegt werden. Falls kein Kacheltext definiert wurde, wird der normale Ablauftext verwendet.

Erweiterte Ansicht und Korrektur während der Zeitaufnahme (Tablet PC)

Neue Optionen für die Durchführung der Zeitstudie am Tablet PC ermöglichen Ihnen, die Darstellung an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Unter anderem auch mit einem **Layout für Linkshänder**.

- Anzahl Messpunkte in Textliste anzeigen
- Layout für Linkshänder anpassen
- BZM anstatt FZ in Messpunktabelle
- Messpunkte in Messpunktabelle bearbeiten

In der Textliste können Sie nun die Anzahl der bereits für diesen Ablaufabschnitt gesetzten Messpunkte anzeigen lassen. Außerdem ist es möglich, in der Chronologie der gesetzten Messpunkte die Bezugsmenge statt der Fortschrittszeit anzuzeigen. Darüber hinaus kann diese Liste nun gescrollt werden, so dass Sie auch weiter zurückliegende Messpunkte ansehen können.

Messpunkte	Ablaufabschnitt	AA-Bem.	MP-Bem.	Aufnahme
1	3	6	tnb	5
1	4	6	thb	10
1	5	6	tnb	6
1	2	7	tnb	6
1	3	7	tnb	6
1	4	7	thb	12
1	5	7	tnb	4

Messpunkte	Ablaufabschnitt	AA-Bem.	MP-Bem.	Aufnahme				
Lfd	1	2	3	4	5	6	7	8
EZ	11	4	2	2	1598	8	6	7
FZ	12	21	29	36	1639	1667	1694	1723
LG								
Kenn								

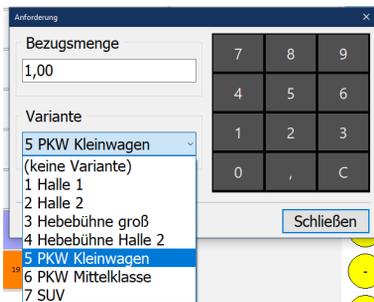
Korrekturen können Sie nun einfach direkt in der Liste der Messpunkte vornehmen – auch für länger zurückliegende Messpunkte.

Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Bezugsmengen-Voreinstellung und Anforderung (Tablet PC)

Für die Bezugsmenge und die Anzahl der Arbeitskräfte können Sie sowohl in den Stammdaten als auch in der Zeitstudie pro Ablauftext Grundwerte festlegen. Neu ist auch die Möglichkeit, diese Werte während der Zeitstudie explizit anzufordern.

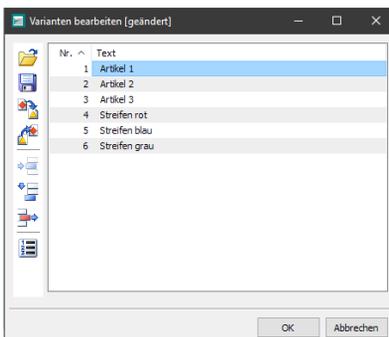


Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Bezugsmenge bzw. eine Variante auf jeden Fall während der Zeitstudie erfasst wird, können Sie die *Anforderung* aktivieren. In diesem Fall erscheint nach dem Setzen des Messpunktes der nebenstehende Dialog und Sie können die Bezugsmenge und/oder die Variante eintragen und bestätigen.

Varianten in den Stammdaten (Tablet PC)

Bisher war es möglich, innerhalb jeder Zeitstudie eine Variantenliste einzugeben. Mit Hilfe dieser Varianten können Ablaufabschnitte mit gleichem Text, aber unterschiedlicher Ausprägung (zum Beispiel unterschiedlichen Einflussgrößen) differenziert werden.

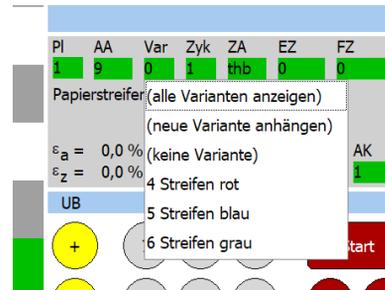
Nun besteht die Möglichkeit, bereits in den Stammdaten jedem Arbeitsverfahren eine Variantenliste zuzuordnen.



Wenn Sie anschließend Standardtexte diese Arbeitsverfahrens in Ihrer Zeitstudie verwenden, erscheinen bei der Auswahl des Variantenfeldes genau *die* Varianten, die für das Arbeitsverfahren festgelegt wurden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in einer Tabelle jedem Standardtext des Arbeitsverfahrens gezielt Varianten aus dieser Liste zuzuordnen. Damit lässt sich die Liste der Varianten, die während der Zeitstudie angezeigt werden, gezielt einschränken.

Code	Beschreibung	Artikel 1	Artikel 2	Artikel 3	Streifen rot	Streifen blau	Streifen grau
ZU.ZM trg 010	Arbeitsplatz vorbereiten	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM tnb 020	Werkstück in Vorrichtung einlegen	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM tnb 030	Papier falten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZU.ZM tnb 040	Papier schneiden mit Schere	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZU.ZM tnb 050	Werkstück ablegen auf Tisch	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM tnb 060	Werkstück aus Vorrichtung entnehmen	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM trg 070	Arbeitsplatz abrüsten	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM trg 080	Wickelmaschine rüsten	<input type="checkbox"/>					
ZU.ZM tnb 090	Papierstreifen schneiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ZU.ZM tnb 100	Papierstreifen aufwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ZU.ZM tnb 110	Messen mit Lineal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZU.ZM trg 120	Messmittel holen	<input type="checkbox"/>					



Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Video- und Audioaufnahmen (Tablet PC)

Das MEZA-Modul für die Durchführung von Zeitstudien mit einem Tablet PC bzw. einem Notebook hat schon immer Möglichkeit geboten, Fotos zu machen und diese direkt zur Zeitstudie zu speichern.

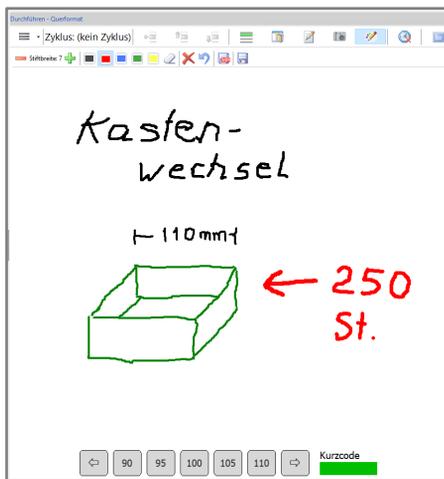
Nun ist es auch möglich, Videosequenzen und Audios aufzunehmen und diese zur Zeitstudie abzuspeichern.

Genau wie für Fotos besteht die Möglichkeit, die Video- und Audiodateien zum Ablaufabschnitt oder in das Deckblatt der Zeitstudie abzulegen. Neu ist die Möglichkeit, die Mediaaufzeichnungen auch direkt zum Messpunkt zu speichern.

Skizzen während der Zeitaufnahme (Tablet PC)

(für optionales Zusatzmodul „Durchführen von Zeitstudien für Tablet PC“)

Die neue Skizzenfunktion ermöglicht es Ihnen, während der Zeitaufnahme kurze Bemerkungen oder einfache Skizzen direkt zum Ablaufabschnitt oder alternativ zum Deckblatt der Zeitstudie zu speichern.



Nutzen Sie einfach Stift oder Finger, um Notizen abzulegen und Skizzen anzufertigen.

Sie können Stifffarbe und -dicke festlegen und mit dem Radiergummi oder der Undo-Funktion arbeiten, um Teile der Skizze wieder zu löschen.

Gespeichert wird die Skizze automatisch mit dem Setzen des Messpunktes oder mit einem Klick auf das entsprechende Symbol. Zusammen mit der Kamera-Funktion haben Sie nun die Möglichkeit, alle notwendigen Informationen direkt vor Ort zu aufnehmen und Ihre Zeitstudie perfekt zu dokumentieren.

Fotos und Medidateien für Messpunkte und automatische Zuordnung

Bisher konnten Sie Fotos, die Sie während der Zeitstudie mit einer externen Kamera oder direkt aus der Tablet PC-Modul gemacht haben, dem Deckblatt der Zeitstudie oder einzelnen Ablaufabschnitten zuordnen. Nun können Sie ebenfalls für jeden *Messpunkt* ein oder mehrere Fotos oder andere Medidateien hinterlegen.

Neu ist außerdem die Funktion zur automatischen Zuordnung von Fotos über einen **Zeitstempel**. Sie geben nur das Verzeichnis an, in dem sich die Fotos befinden und das Programm ordnet die Bilder automatisch anhand der Fortschrittszeit dem entsprechenden Messpunkt und/oder Ablaufabschnitt zu. Falls Datum und Uhrzeit der Kamera bei der Aufnahme nicht korrekt waren, können Sie ein entsprechendes Offset definieren.

Außerdem besteht nun die Möglichkeit, alle Einträge auf einmal mit einem Mausklick aus dem Mediacontainer zu entfernen.

Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Transfer-Dialog: Kennzeichnung der übertragenen Studien, Suchfunktion, Sortierfunktion

Im den Programmpunkten „Transfer – Daten von/zum MULTIDATA 6“ können die angezeigten Spalten nun mit einem Klick auf die Spaltenüberschrift auf- oder absteigend sortiert werden. Außerdem wurde der Dialog um eine inkrementelle Suche erweitert: Sie beginnen einfach den Namen der gesuchten Studie einzutippen und MEZA wählt die erste gefundene Zeitstudie automatisch an.

Beim Start von Meza kann optional automatisch die letzte Datei geladen werden

Schneller weiterarbeiten mit der neuen Funktion in den allgemeinen Programmeinstellungen: wenn Sie möchten, lädt MEZA automatisch beim Neustart die letzte von Ihnen bearbeitete Zeitstudie.

beim Start zuletzt verwendete Datei öffnen

Alternative Zeiteinheiten in der Ablaufabschnittliste

In der Liste der Ablaufabschnitte können Sie nun die Einheit für die Zeitspalten ändern.

EZ	SZ	Zeiteinheit	Code
4,00	156,60	HM	ZU.ZM trg
7,50	6,75	HM	ZU.ZM tn
5,17	4,91	Sek	ZU.ZM th
33,00	33,00	Std/100	ZU.ZM thb
5,00	5,75	Min	ZU.ZM trnb
3,00	93,00	Std	ZU.ZM trg
32,00	132,00	TMU	AL.VZ Vsk
00,00	300,00	Std/10	AL.T trnb 0

Bisher wurden die in der Tabelle ausgegebenen Zeiten immer in HM dargestellt. Nun können Sie aus der Liste der möglichen Zeiteinheiten wählen, wie die berechneten Zeiten ausgegeben werden sollen.

Bearbeiten Ablaufabschnitte: Anzeige von tg kalk.

Im Programmpunkt *Bearbeiten - Ablaufabschnitte* wird nun unterhalb der Sollzeit SZ/BZM*AK ebenfalls die kalkulierte Grundzeit tg kalk ausgegeben. Diese Zeit wird auf Basis einer bereits hinterlegten Planzeitformel berechnet. Falls für den aktuellen Ablaufabschnitt also bereits eine Planzeitformel gespeichert wurde, können Sie hier direkt den gemessenen Wert mit dem kalkulierten vergleichen.

Ø EZ in HM	7,75	Ø LG in %	100,00
Ø SZ in HM	7,75	SZ / BZM * AK	7,75
Σ EZ in HM	62,00	tg kalk.	8,21
Σ SZ in HM	62,00		

Bei der Kalkulation werden die zum Ablaufabschnitt hinterlegten Einflussgrößen selbstverständlich berücksichtigt.

Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Flexibler Import von externen Daten

Häufig liegen ältere Zeitstudien in Form von Excel-Tabellen oder Textdateien vor. Sie können diese Daten nun noch komfortabler über die Zwischenablage importieren, indem Sie zum Beispiel nur Zeitdaten einlesen und die Ablaufabschnittnummern automatisch von MEZA zuordnen lassen. Dabei kann sogar ein definierter Zyklus verwendet werden.

Datenübernahme

Arbeitsplatz
AP1: <unbenannt>

Ablaufabschnittsnummerierung
Zyklus 1-3, 10-11

Einheit Zeitwerte
HM

erste Zeile enthält Spaltenüberschriften

Auch der Import von Ablauftexten ist über die Zwischenablage oder aus einer Textdatei einfach möglich. Neu ist hier, dass Sie auch die Zeitart (Mensch) aus den externen Daten übernehmen können.

Start-Ende-Zeiten und Infos zu den Anwendern im Deckblatt

Mit der neuen MEZA-Version stehen Ihnen zur Gestaltung Ihrer Deckblätter und Druckausgaben nun auch die Start-Ende-Zeiten sowie Informationen zu den Bearbeitern und der Herkunft der Zeitstudie zur Verfügung.

Formulare

Anwender (Durchführung)
Viktoria Schneider; Fricke

Zeitstudienherkunft
MULTIDATA (945890)

Anwender (Bearbeitung)
Joseph Meier; Georg Schmidt

Start
26.05.2020 12:15:13

Ende
26.05.2020 12:23:14

Start - Ende - Zeiten

Datum	Uhrzeit	bis	Datum	Uhrzeit	Durchgeführt von	Durchgeführt mit
26.05.2020	12:15:13		26.05.2020	12:17:31	Viktoria Schneider	MULTIDATA (945890)
26.05.2020	12:19:59		26.05.2020	12:23:14	Fricke	MULTIDATA (945890)
		bis				
		bis				
		bis				

Auf diese Weise können Sie nun auch in selbstgestalteten Deckblättern und Ausdrucken dokumentieren, wann und mit welchem System die Zeitstudie durchgeführt bzw. bearbeitet wurde.

Die entsprechenden Felder werden einfach mit Hilfe von FORMAS in Ihre Formulare eingefügt und natürlich automatisch vom Programm gefüllt.

Was ist neu?

Vergleich zur Version MEZA 8.8

Neue Druckausgaben: Arbeitsbeschreibung und Arbeitsplätze

Mit den neuen Druckausgaben „Arbeitsbeschreibung“ und „Arbeitsplätze“ können Sie verschiedene mit FORMAS gestaltete Formulare miteinander kombinieren. Da auch Mediacontainer flexibel integriert werden können, ist es möglich, diese Druckausgaben zu verwenden, um z.B. eine detaillierte Dokumentation von Prozessen oder Arbeitsabläufen zu erstellen.

C:\Users\F...Public\Documents\DRGUSTest\Training\Ortsaufnahmen\Werkst\allgemein.mez		DRGUS (new) MEZA 8.9 2016/05/10 10:58
Arbeitsbeschreibung		
Abgabe Nr.	Werkst allgemein.mez	Erstellung Datum
Arbeitsausgabe	Werkstmessung an einem KFZ in der Produktion	
Auftraggeber	DRGUSTEST	Aut. KFZ Werkstatt
<p>AR 000 020 Führung in Halle fahren</p> <p>Leitender auf Auftrag bei den Auftragsnummern 000000, Auftragsnummern 000000 und 000000 Parkieren in der Halle fahren.</p> 		
<p>AR 000 020 Drehscheiben einlegen und Führung auf Drehscheibe positionieren</p> <p>Werkst einlegen, in die Halterabdeckung durch den richtigen der Drehscheibe mit, die Halterabdeckung in der Halterabdeckung muss einseitig auf getriebebene der Scheibe und einseitig gesteuert werden.</p> 		
<p>AR 000 020 Führungspg am Display & Messcomputer ausführen</p> <p>Informationen zum Halterabdeckung in Halterabdeckung über Auszubildenden, Bestimmung der Achsen koordinaten nur durch entsprechende getriebebene Parkieren.</p> 		
<p>AR 000 020 Halterabdeckung</p> <p>Bei einer solchen Bedienung gehen folgende Informationen: Allgemeine Informationen: Bei jedem Bedienen der Halterabdeckung muss sichergestellt sein, dass keine Fremdkörper unter oder in der Höhe der Halterabdeckung, die einen Schaden anrichten oder die Halterabdeckung beschädigen, dass alle relevanten Informationen in der Halterabdeckung vorhanden sind. Bei einer solchen Bedienung muss sichergestellt sein, dass alle relevanten Informationen in der Halterabdeckung vorhanden sind. Bei einer solchen Bedienung muss sichergestellt sein, dass alle relevanten Informationen in der Halterabdeckung vorhanden sind.</p> 		

Häufig werden die Prozesse, die Sie in Ihren Zeitstudien aufnehmen, ausführlich dokumentiert. Dazu gehören in der Regel auch detaillierte Beschreibungen und Fotos oder Zeichnungen.

Mit Hilfe der neuen Druckausgabe „Arbeitsbeschreibung“ können Sie die Ablaufabschnitte Ihrer Zeitstudie ganz flexibel in Kombination mit den Mediadateien ausgeben lassen und auch für andere Zwecke (z.B. Prozessbeschreibungen) verwenden.

C:\Users\F...Public\Documents\DRGUSTest\Training\Zeitstudien\Multiple-machine-operation.mez		DRGUS (new) MEZA 8.9 2016/05/10 10:58																
Arbeitsplätze																		
Arbeitsplatz	Arbeiter/Worker																	
Abgabe Nr.	Multiple-machine-operation.mez	Erstellung Datum																
Arbeitsausgabe	Kaffe kochen mit 2 Maschinen																	
																		
<p>Arbeitsverfahren</p> <p>Arbeitsabläufe vorbereiten, Anschluss an die Maschine befüllen (1. Wasser und Kaffeepulver) und einschalten, dann 2. Maschine ebenfalls befüllen und einschalten. Maschinen überwatchen und ggf. Arbeitsplatz säubern.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Op</th> <th>7,16 Min</th> <th>Op</th> <th>19,27 Min</th> <th>Op</th> <th>7,52 Min</th> <th>Op</th> <th>21,20 Min</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Op	7,16 Min	Op	19,27 Min	Op	7,52 Min	Op	21,20 Min								
Op	7,16 Min	Op	19,27 Min	Op	7,52 Min	Op	21,20 Min											
<p>Arbeitsplatz Maschine PZ</p> <p>Abgabe Nr.</p>																		
<p>Arbeitsausgabe</p>																		
																		
<p>Arbeitsverfahren</p> <p>Wird mit Wasser und Kaffeepulver befüllt und anschließend eingeschaltet. Normale Durchlaufzeit ca. 5 Minuten (500 ml).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Op</th> <th>5,86 Min</th> <th>Op</th> <th>18,77 Min</th> <th>Op</th> <th>6,15 Min</th> <th>Op</th> <th>20,65 Min</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Op	5,86 Min	Op	18,77 Min	Op	6,15 Min	Op	20,65 Min								
Op	5,86 Min	Op	18,77 Min	Op	6,15 Min	Op	20,65 Min											

Die neue Druckausgabe „Arbeitsplätze“ funktioniert in ähnlicher Weise: auch hier werden mit FORMAS gestaltete Druckausgaben miteinander kombiniert, so dass Sie einen Ausdruck erhalten, der alle gewünschten Informationen Ihrer Mehrplatzstudie enthält.

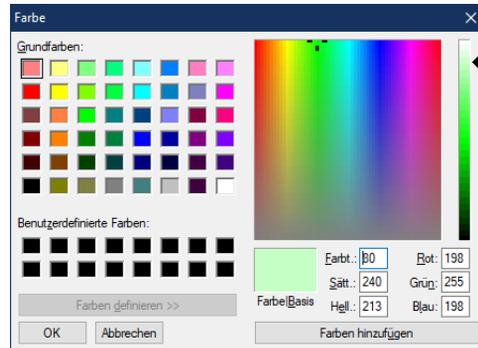
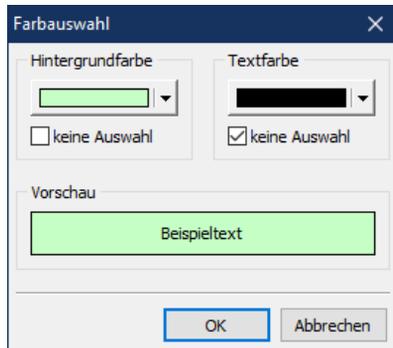
Für jeden Arbeitsplatz können Sie dabei auf die zentralen Daten der Auswertung, des Deckblatts, aber auch der Ablaufabschnitte und Messpunkte zugreifen.

Was ist neu?

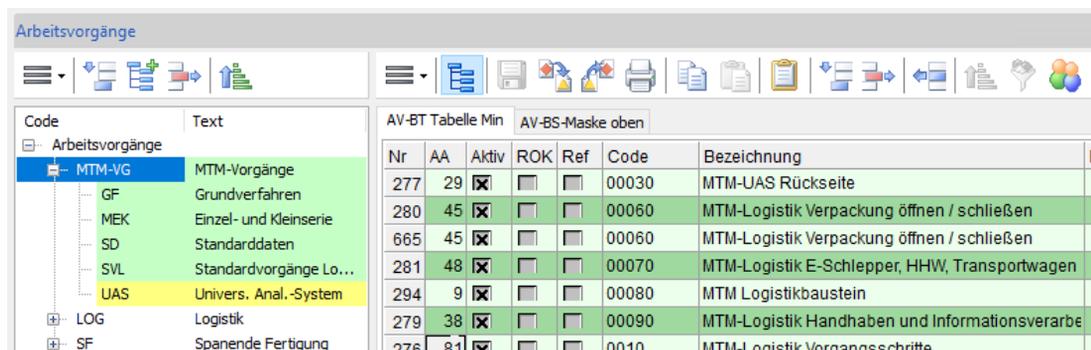
Vergleich zur Version PLAZET 8.8

Farbige Kategorien in der Kalkulation

Innerhalb der Kalkulationsmodule in PLAZET, also in den Programmpunkten *Arbeitsvorgänge*, *Arbeitspläne*, *Bauteile* und *Artikel*, können die Kategorien über das Kontext-Menü nun farblich gekennzeichnet werden.



Sie können sowohl die Hintergrundfarbe, als auch die Textfarbe ändern. Dabei steht Ihnen eine Vielzahl an vordefinierten Farben und die Möglichkeit zur freien Farbdefinition zur Verfügung.



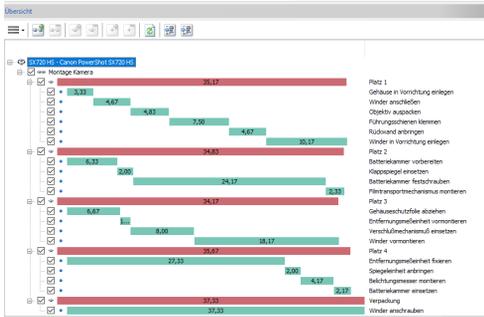
Die zugehörigen Datenbankeinträge auf der rechten Seite werden ebenfalls in der entsprechenden Farbe ausgegeben, genauso wie die untergeordneten Einträge in den unteren Listen.

Was ist neu?

Vergleich zur Version TAKTOS 8.8

Verschiedene Darstellungen bei der Baumdarstellung u.a. Standard Work Combination Sheet

Sie können die Baumdarstellung der Abtaktung über die Einstellungen beeinflussen: die Balken können links oder rechts dargestellt werden und Sie können die Darstellung „Standard Work Combination Sheet“ wählen, in der die Tätigkeiten im zeitlichen Verlauf dargestellt werden.



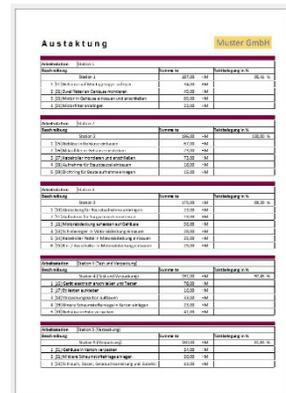
Das *Standard Work Combination Sheet* zeigt Ihnen die zeitlichen Abläufe an den einzelnen Arbeitsstationen und bietet Ihnen Möglichkeit, die Prozesse an den Arbeitsplätzen in ihrer Abfolge zu vergleichen. Damit erhalten Sie wertvolle Hinweise zu Optimierungsmöglichkeiten.

Neues Feld „Textkopie“

Das neue Feld „Textkopie“ kann alternativ zum Text der Tätigkeit in der Baumdarstellung der Abtaktung angezeigt werden. Das Feld enthält eine Kopie des Tätigkeitstextes, kann aber geändert oder komplett überschrieben werden. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, Texte, die Sie aus Zeitstudien oder Stammdaten in Ihre Abtaktung eingefügt haben, nach Bedarf zu ändern, ohne dass der Bezug zum Original-Baustein verloren geht.

Neue erweiterte Druckausgabe

Es wurde eine neue Druckausgabe in das Programm aufgenommen, die Ihnen die Möglichkeit gibt, den Ausdruck der Abtaktung aus mehreren Bestandteilen (Formularen) zu kombinieren. Sie können dem Ausdruck ein Deckblatt inklusive Balkendiagramm voranstellen und anschließend die Taktung selbst, mit der Belegung der Arbeitsplätze, ausdrucken lassen.



Export von Taktungen

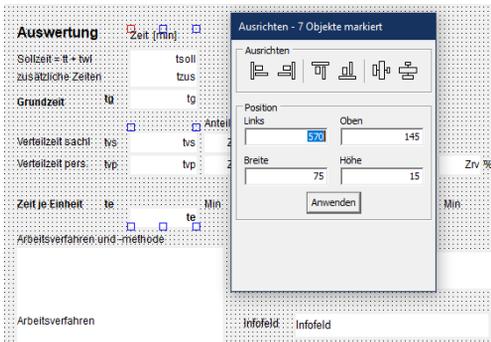
Ab sofort ist es möglich, eine oder mehrere Abtaktungen zu exportieren. Die Exportschnittstellen werden im Programm FORMAS definiert und können alle Daten der Taktung (Kopfdaten, Gruppen, Arbeitsplätze und Tätigkeiten) umfassen. Durch die Ablage der Exportdaten in der Zwischenablage können Sie die Taktungen mit wenigen Mausklicks z.B. direkt für weitere Auswertungen in MS Excel® übernehmen.

Was ist neu?

Vergleich zur Version FORMAS 8.8

Ausrichten von Objekten

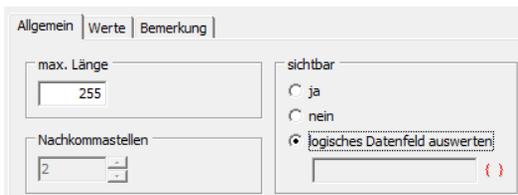
Die Gestaltung von Bildschirm- und Druckmasken wird mit der neuen Ausrichte-Funktionen noch einfacher. Sie können einfach durch Mausziehen oder durch Drücken der Shift-Taste und Mausklick mehrere Objekte markieren und diese dann mit der neuen Funktion ausrichten.



Dabei können Sie die markierten Objekte nicht nur nach oben, unten, links oder rechts ausrichten, sondern auch horizontal oder vertikal verteilen, um gleiche Abstände zu erreichen.

Sichtbarkeit von Objekten in Abhängigkeit von logischem Feld

Es war schon immer möglich, Datenfelder in Formularen auszublenden, also auf „nicht sichtbar“ zu schalten. Nun können Sie diese Option in Abhängigkeit eines logischen Feldes gezielt ein- und ausschalten. Das gilt für alle Bildschirm- und Druckausgaben und für alle Tabellen.



Nr.	Aktiv	Text	Beschreibung	LH	A x H	Kode	TMU	Kode	A x H	RH	Beschreibung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	Hinlangen	Fall A bis 14 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	GF.R14A	6,80	GF.R14A	1,00	<input type="checkbox"/>	
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Greifen	Greifen eines sehr kleinen Gegenstandes oder eines	<input checked="" type="checkbox"/>	2,00	GF.G1B	7,00	GF.G1B	2,00	<input type="checkbox"/>	
3	<input checked="" type="checkbox"/>	Bringen	Fall B bis 14 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	GF.M14B	8,50	GF.M14B	1,00	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>	Drücken		<input type="checkbox"/>	1,00	GF.APDM	4,20	GF.APDM	1,00	<input checked="" type="checkbox"/>	Minimale Festhaltezeit DM
5	<input type="checkbox"/>	Trennen		<input type="checkbox"/>	1,00	GF.D1E	4,00	GF.D1E	1,00	<input checked="" type="checkbox"/>	Passung lose, Sehr kleine Kraft - geringer Rf
6	<input checked="" type="checkbox"/>	Hinlangen	Fall A bis 22 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	GF.R22A	8,10	GF.R22A	1,00	<input type="checkbox"/>	
7	<input checked="" type="checkbox"/>	Greifen	Greifen eines sehr kleinen Gegenstandes oder eines	<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	GF.G1B	3,50	GF.G1B	1,00	<input type="checkbox"/>	
8	<input checked="" type="checkbox"/>	Loslassen	Durch Öffnen der Finger	<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	GF.RL1	2,00	GF.RL1	1,00	<input type="checkbox"/>	

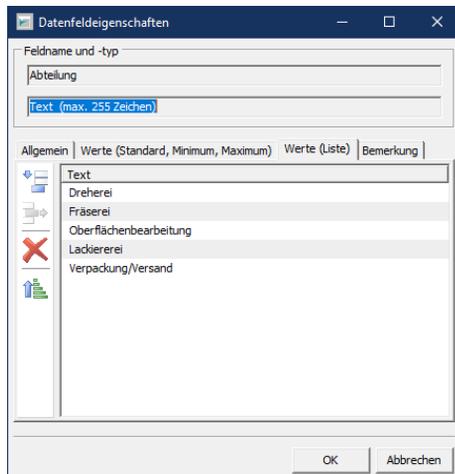
Beispiel für eine Tabelle von Ablaufabschnitten, die in Abhängigkeit des logischen Feldes „linke Hand“, „rechte Hand“ entweder links oder rechts angezeigt werden.

Was ist neu?

Vergleich zur Version FORMAS 8.8

Vordefinierte Wertlisten für Textfelder

Häufig werden für einige Textfelder nur bestimmte festgelegte Begriffe eingetragen. Sie können diese Texte nun in einer Liste definieren und direkt Ihrem Textfeld zuordnen. Diese Werteliste kann für jedes Textfeld definiert werden – also auch für bereits existierende.



Im Bild links sehen Sie, dass für das Deckblattfeld „Abteilung“, das in MEZA verwendet wird, verschiedene Begriffe hinterlegt werden. Dies geschieht in FORMAS innerhalb der Bearbeitung der Datenfeldeigenschaften.

Die Reihenfolge der Einträge kann einfach mit Drag-and-Drop nachträglich geändert werden.

Entlohnung		Kostenstelle	
Beginn		Menge Beginn	
Ende		Menge Ende	
Menge m		Abteilung	
Auswertung		Werkzeug	
Sollzeit = tt + twl	Zeit [min]	(keine Einträge)	
zusätzliche Zeiten	0,00		
Grundzeit tg	0,00		
Anteil			

Sobald das Feld „Abteilung“ nun im MEZA-Deckblatt angewählt wird, öffnet sich die Liste mit den vordefinierten Begriffen und Sie können einen dieser Einträge auswählen. Selbstverständlich ist es aber weiterhin möglich, einen alternativen Text von Hand einzutragen.

Was ist neu?

Vergleich zur Version MULTI 8.8

Intervallzeitstudie / Gruppenzeitstudie

Mit dem Programm MULTI können Sie nun neben Multimomentstudien auch sogenannte Intervallzeitstudien (auch Gruppenzeitstudien genannt) durchführen.

Studienart auswählen

Multimomentstudie

Intervallzeitstudie

als Standard bei Programmstart festlegen

OK Abbrechen

Die Intervall- oder Gruppenzeitstudie ist ein Verfahren zur Zeitmessung mit grober Teilung. Dabei werden Beobachtungen der Ablaufarten in regelmäßigen gleichen Zeitabständen an den Beobachtungssystemen durchgeführt. Da die Zeitabstände relativ kurz sind, kann für die Abschätzung der Zeitdauer einer Tätigkeit die Anzahl der Beobachtungen mit der Intervalldauer multipliziert werden.

In diesem Sinne ist die Intervallzeitstudie eine Zeitstudie, die als kleinste Zeiteinheit nicht HM, sondern die Intervalldauer verwendet. Man erhält aber im Gegensatz zur Multimomentstudie für jedes Beobachtungssystem einen durchgehenden Zeitstrahl.

MULTI Durchführen

Durchführen
MMBedienung-001 | 28.02.2023

28.02.2023 | 16:27:23

Beobachtungssystem	Zeitart	Konto	Runde 2 / 2
Person 1	tnb	Beschicken	16:27:14 - 16:28:14
Person 2	tnb	Beschicken	< Runde
Person 3	tnb	Vorbereiten Teile	Runde >
• Maschine A		Prozesszeit	2 50
Maschine B		Prozesszeit	akt. Runde
Maschine C		Beschicken	Übernahme
Maschine D		Brachzeit	Löschen

Kto.	Vorbereiten Teile	Beschicken	Prozesszeit	Brachzeit
	GiBo wechseln	Teile entnehmen	Störung	Wartezeit

ZA	Rüsten	thb	tnb	Vp	Vsk	Vsv	F	N
Dateiverw.	Start	Stop	BS	ZA	Kto	Einstellungen		

Durch die einfache und komfortable Bedienung ist es auf diese Weise möglich, eine kontinuierliche Aufzeichnung der Ablaufabschnitte auch für eine größere Gruppe von Beobachtungssystemen durchzuführen, was mit einer normalen Zeitstudie in der Regel unmöglich wäre.

Die Auswertung liefert alle notwendigen Ergebnisse und bietet alle Funktionen, die auch für die Multimomentstudie zur Verfügung stehen.